

Bodenarten kennzeichnen die Korngrößenzusammensetzung (auch Körnung oder Textur) des mineralischen Bodenmaterials. Zu unterscheiden sind:

- Feinbodenarten mit Teilchengrößen unter 2 mm Durchmesser,
 - Grobbodenarten (Bodenskelett) mit Teilchengrößen über 2 mm Durchmesser (z. B. Steine, Grus, Kies)
- sowie organogene Bodenarten (Torfe, Feinhumus).

Für viele praktische Fragestellungen z.B. in der Landwirtschaft oder bei Fragen des Bodenschutzes ist die Bodenart des Oberbodens von großer Bedeutung. Dabei werden unterschiedliche Differenzierungen bzw. Aggregationen verwendet, die hier gemeinsam dargestellt werden.

In der Regel bestehen Böden nicht nur aus einer Bodenart, sondern aus einer vertikalen, teils auch horizontalen Abfolge unterschiedlicher Bodenarten. Die leicht unterschiedlichen Abfolgen der Bodenarten, die an den Einzelbohrungen ermittelt wurden, werden für die abgegrenzte Fläche zusammengefasst, so dass jede abgegrenzte Fläche der Bodenkarte eine individuelle Angabe zur Abfolge der Bodenarten besitzt.

Für die Angabe der Bodenarten des Oberbodens wird aus allen Bodenarten der Bodenartenschichtung – soweit sie in den obersten 4 dm des Bodens auftreten – auf Grundlage von Schichtmächtigkeiten und Anteilen der Bodenarten innerhalb der Schichten ein gewogenes Mittel berechnet und entsprechend ihrer Gewichtsanteile von Sand, Schluff und Ton den 31 Bodenarten des Bodenartendreiecks zugeordnet.

Bodenarten nach GD NRW

Die mittlere Bodenart nach Bodenkundlicher Kartieranleitung 5.Auflage (KA5) wird farblich gruppiert nach den Bodenartengruppen des GD NRW dargestellt.

Tabelle 1: Definition und Bezeichnung der Bodenarten nach Bodenkundlicher Kartieranleitung und der Bodenartengruppen des GD NRW

Bodenarten gruppe	Bodenarten nach KA4 und KA5 Sande nach KA5	Bodenartengruppe GD NRW	
		substantivische Bezeichnung	attributive Bezeichnung
1 102 128 179	T Ton Tl lehmiger Ton Ts4 stark sandiger Ton Ts3 (mittel) sandiger Ton Ts2 schwach sandiger Ton Tu2 schwach schluffiger Ton	lehmige Tone	lehmig-tonig
2 179 77 128	Lt2 schwach toniger Lehm Lt3 (mittel) toniger Lehm Lts sandig-toniger Lehm Tu3 (mittel) schluffiger Ton	tonige Lehme	tonig-lehmig

Bodenarten gruppe	Bodenarten nach KA4 und KA5 Sande nach KA5	Bodenartengruppe GD NRW	
		substantivische Bezeichnung	attributive Bezeichnung
3 158 102 0	Lu schluffiger Lehm Ut2 schwach toniger Schluff Ut3 (mittel) toniger Schluff Ut4 stark toniger Schluff Uls sandig-lehmiger Schluff Tu4 stark schluffiger Ton	tonige Schluffe	tonig-schluffig
4 191 13 0	Ls2 schwach sandiger Lehm Ls3 (mittel) sandiger Lehm	sandige Lehme	sandig-lehmig
5 242 77 51	Ls4 stark sandiger Lehm Sl4 stark lehmiger Sand St3 toniger Sand	stark lehmige Sande	stark lehmig-sandig
6 230 153 25	U Schluff Us sandiger Schluff Su3 (mittel) schluffiger Sand Su4 stark schluffiger Sand Slu schluffig-lehmiger Sand	sandige Schluffe	sandig-schluffig
7 255 212 128	Sl3 (mittel) lehmiger Sand Sl2 schwach lehmiger Sand Su2 schwach schluffiger Sand St2 schwach toniger Sand	lehmige Sande	lehmig-sandig
8 255 255 153	S Sand mit FFS Feinstsand FS Feinsand FSms mittelsandiger Feinsand FSgs grobsandiger Feinsand MS Mittelsand MSfs feinsandiger Mittelsand MSgs grobsandiger Mittelsand GS Grobsand	Sande	sandig
9 178 178 178	<u>Grobbodenarten (Skelettbodenarten)</u> KI Kies GR Grus X Steine O Schotter	Skelettböden	feinbodenarm
0 102 242 51	<u>organogene Bodenarten</u> H Torf mit HM Feinhumus HN Niedermoortorf HNu Übergangsmoortorf HH Hochmoortorf	Torfe	organogen

Für die Farben werden zur Nachvollziehbarkeit auch die RGB-Farbwerte angegeben

Feinbodenarme Böden

Für alle Böden wird, soweit mineralischer Feinboden auftritt, dieser ausgewertet und dargestellt. Bei sehr hohen Anteilen von Steinen oder Torfen ist die Aussagefähigkeit des mineralischen Feinbodens sehr begrenzt. Daher werden feinbodenarme Flächen, die weniger als 25 % Feinboden in den obersten 4 Dezimetern des Bodens besitzen, gesondert gekennzeichnet.

Tabelle 2: Kennzeichnung feinbodenarmer Böden

Farbe	Kennzeichnung feinbodenarmer Böden
178 178 178	feinbodenarm, > 75 % Steine
102 242 51	feinbodenarm, > 75 % Torf
ohne Farbe	sonstige Böden

Bodenart nach LUFA NRW

Für Fragen der landwirtschaftlichen Beratung und Bewertung von Bodenproben aus landwirtschaftlich genutzten Flächen wird oft die vereinfachte Definition der Bodenarten und Bodenartengruppen nach LUFA NRW verwendet.

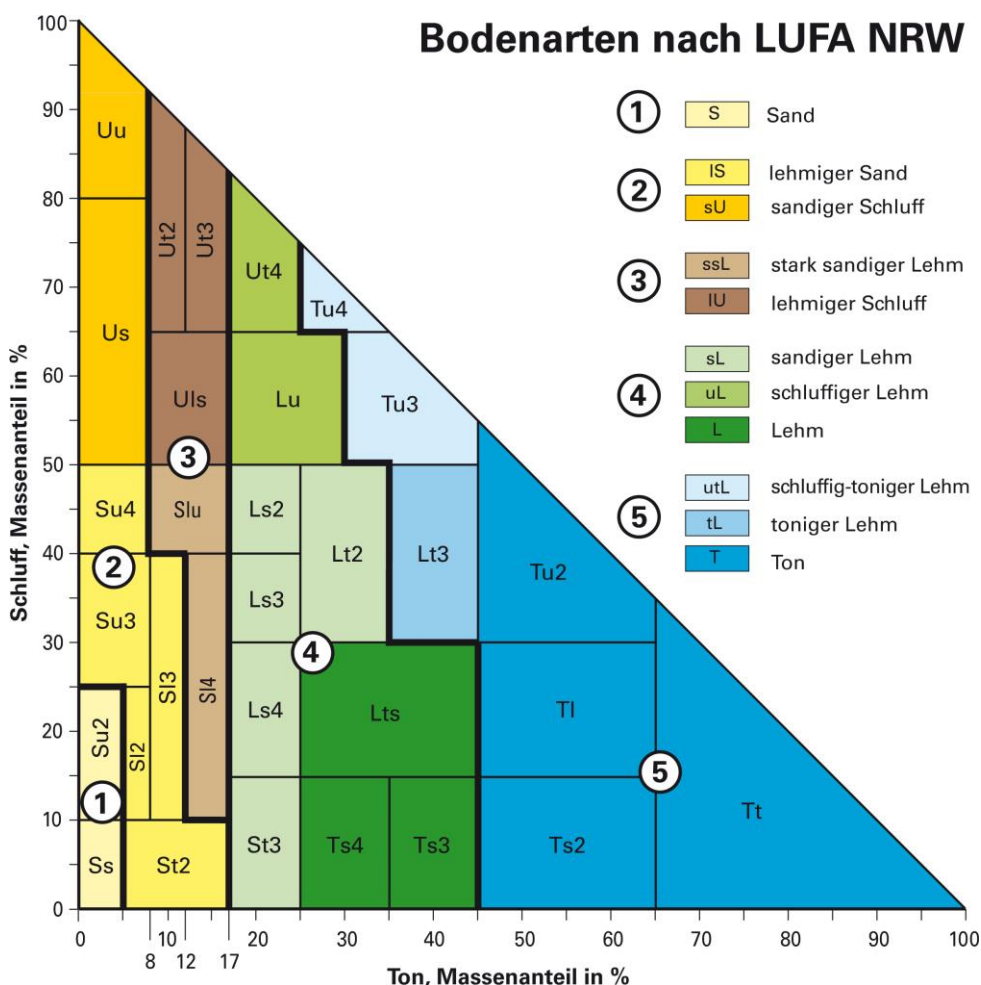


Abbildung 1: Ableitung der Bodenarten nach LUFA NRW aus dem Bodenartendreieck nach KA5

06.05.2019

BK5_BOA

Tabelle 3: Definition und Bezeichnung der Bodenarten und Bodenartengruppen nach LUFA NRW

Farbe	Bodenarten und Bodenartengruppen nach LUFA NRW
255 255 179	S - Sand (Bodenartengruppe 1)
255 242 128	IS - lehmiger Sand (Bodenartengruppe 2)
242 204 51	sU - sandiger Schluff (Bodenartengruppe 2)
217 153 25	ssL - stark sandiger Lehm (Bodenartengruppe 3)
166 115 77	IU - lehmiger Schluff (Bodenartengruppe 3)
209 255 115	sL - sandiger Lehm (Bodenartengruppe 4)
153 230 0	uL - schluffiger Lehm (Bodenartengruppe 4)
38 115 0	L - Lehm (Bodenartengruppe 4)
191 232 255	utL - schluffig-toniger Lehm (Bodenartengruppe 5)
115 191 255	tL - toniger Lehm (Bodenartengruppe 5)
0 112 255	T - Ton (Bodenartengruppe 5)
229 229 229	kein Feinboden oder nicht bewertet
ohne Farbe	nicht kartiert

Für die Farben werden zur Nachvollziehbarkeit auch die RGB-Farbwerte angegeben

Hauptbodenart nach Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung

Die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) fasst die Bodenarten zu drei Hauptbodenarten zusammen.

Tabelle 4: Hauptbodenarten nach BBodSchV

Farbe	Hauptbodenart nach BBodSchV
255 255 179	Sand
255 191 128	Lehm / Schluff
242 128 255	Ton
229 229 229	kein Feinboden oder nicht bewertet
ohne Farbe	nicht kartiert

Für die Farben werden zur Nachvollziehbarkeit auch die RGB-Farbwerte angegeben